V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
51
Samstag, 27. Juni 1953
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Feierliche Eröffnung der Kongreß-Siedlung

Bürgermeister Jonas eröffnete Samstag, den 20. Juni, in Anwesenheit der Teilnehmer am XI. Internationalen Städtekongreß die neue städtische Wohnhausanlage im Lainzer Tiergarten. Zur bleibenden Erinnerung an den Kongreß wurde dieser aus 17 Wohnblöcken mit insgesamt 257 Wohnungen und mehreren Geschäftslokalen bestehenden Anlage der Name „Kongreß-Siedlung" gegeben. Der Hietzinger Bezirksvorsteher Hassenberger begrüßte bei der Eröffnungsfeier Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Thaller, den Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, die erschienenen Nationalräte, Bundesräte und Gemeinderäte, die Bezirksvorsteher mit den Bezirksvertretern, leitende Beamte des Stadtbauamtes und des Wohnungsamtes sowie Vertreter der am Bau beschäftigten Firmen und Arbeiter und viele weitere Ehrengäste. Die Bevölkerung von Hietzing bereitete besonders den Delegierten des Städtekongresses einen herzlichen Empfang.

Zurück zur Natur

Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller verwies einleitend auf die Baugesinnung der Wiener Stadtverwaltung. „Das Bauen — besonders der Wohnungsbau", sagte er, „ist der untrüglichste Spiegel der Gesellschaft! So wie gebaut wird, so sind die Bauherren! Die größten Sorgen und Aufgaben der großen wie der kleinen Städte — in allen Ländern der Erde — liegen in der nicht befriedigenden Lösung der baulichen Probleme der modernen Gesellschaft. Auf dem eben zu Ende gegangenen XI. Internationalen Städtekongreß haben wir es deutlich gefühlt. Hier, am Lainzer Tiergarten, wurde schon beim Baubeginn der alten Siedlung »Friedensstadt« von einem der bedeutendsten Sozialhygieniker, von Professor Julius Tandler, die berühmte Parole von Rousseau wieder erneuert: Zurück zur Natur — heraus aus den dumpfen Großstadtmauern! Der aus dem sozialen Wohnungsbau heraus entwickelte soziale Städtebau, wie er in Wien gehandhabt wird, hält sich an diese naturhafte und naturgesetzliche Erkenntnis und sucht sie zu verwirklichen.

Wien hat seit 1945 mehr als 30.000 neue Wohnungen zu bauen begonnen! Hier, am Lainzer Tiergarten, zeigen wir ein typisches, einfaches Beispiel, wie wir gerne die Stadt von morgen für die Gesellschaft von morgen gestalten und anlegen wollen: kleine Wohnnachbarschaften inmitten der grünen Natur sowohl für die erwachsene Generation und für ihre Kinder — die Bürger von morgen — als auch einen guten Platz für die Bürger von gestern, für unsere Alten. Eine echte Heimstätte für alte Menschen — und kein unpersönliches Versorgungshaus! Was uns vorschwebt, ist die Synthese von Stadt und Land als bestmögliche Lebensform, die beste Lebensbedingungen schafft!"

Stadtrat Thaller gab dann einen Überblick über die Ausgestaltung der Kongreß-Siedlung. Diese Wohnhausanlage sowie auch die übrigen Siedlungen, die nach 1945 errichtet wurden, bezeichnete er als einen Anfang unserer Baumaßnahmen dieser Art. An diese Feststellung knüpfte er zugleich einen Hinweis auf die Schwierigkeiten, die sich der Verwirklichung solcher Projekte in den Weg stellen, indem er sagte: „Nicht wer die Wohnung baut, nicht wer das Haus erstellt, sondern der, dem Grund und Boden gehört, der bestimmt den Aufbau unserer Städte." Was wir darum brauchen, ist, daß wir genügend städtebaulich geeignetes, brauchbares Bauland zur Verfügung bekommen! Das wird nur durch ein gutes Baulandbeschaffungsgesetz möglich sein!

Stadtrat Thaller schloß mit den Worten von Albert Schweizer, des großen Humanisten, die er allen Anwesenden als Leitmotiv für kommunale Bauaufgaben empfahl: „Zuerst bauen die Menschen Häuser, dann bauen die Häuser die Menschen; und wer eine gute Stadt baut, wird auch einstens gute Menschen dafür haben!"

Das Wohnungsamt und die Wohnungssuchenden

Der Amtsführende Stadtrat für Wohnungswesen Koci gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß in der Kongreß-Siedlung wieder eine größere Anzahl von Wohnungssuchenden schöne Heime bekommen konnte. Die Anzahl der Familien in Wien, sagte Stadtrat Koci, die eine Wohnbedürftigkeit nachweisen können und die eine schöne, helle und gesunde Wohnung erstreben, ist zu groß, und es kann jährlich davon nur ein kleiner Teil befriedigt werden. Der Krieg allein hat zehntausende Wohnungen zerstört. Gesetzliche Sofortmaßnahmen sicherten diesen Opfern der Kriegshandlungen fürs erste eine Wohnung, vielmals nur eine Untermiete oder überhaupt nur ein Dach über dem Kopf. Sobald wir nur irgendwie in der Lage waren, haben wir gleich begonnen, diese Familien wieder entsprechend unterzubringen, ein Werk, das leider noch nicht beendet ist.

Schon in der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg, fuhr Stadtrat Koci fort, waren viele Menschen aus politischen und rassischen Gründen um ihre Wohnung gekommen. Sofern diese Leute am Leben geblieben sind und nach 1945 wieder zurückkehrten, haben sie selbstverständlich ihre Ansprüche auf Zuerkennung einer Wohnung geltend gemacht, die erfüllt werden müssen. Dazu kamen aber noch mehr als 14.000 Eheschließungen in der Nachkriegszeit. Ehepaare, die meist jetzt schon Kinder haben, vielfach getrennt wohnen und den Wunsch haben, ein richtiges Familienleben führen zu können und demnach die Zuweisung einer Wohnung berechtigt verlangen. Auf der anderen Seite gibt es leider in unserer Stadt viele Häuser, die schon mehrere Jahrhunderte alt sind, aber auch solche aus der Gründerzeit des vorigen Jahrhunderts, deren Bauzustand sich von Jahr zu Jahr verschlechtert und gesundheitsschädlich für die Benützer geworden sind.

Die Stadt Wien hat, obwohl es ihr gelungen ist, den Prozentsatz der Tuberkuloseerkrankungen wesentlich herabzusetzen, auch weiterhin die Aufgabe, Tuberkulose und ihre Angehörigen, die besonders in gedrängten, die Mitbewohner gefährdenden Verhältnissen wohnen, in eigene Wohnungen einzuweisen. Das Mietengesetz bietet, zu Recht oder Unrecht, den Hauptmietern die Möglichkeit, Untermieter, aber auch Familienangehörige wegen dringenden Eigenbedarfes zu kündigen. Ein großer Prozentsatz der Notstandsfälle, die im Wohnungsamt in Evidenz geführt werden, besteht aus solchen Delogierungsfällen. Zum Teil unverschuldet geräumt, zum großen Teil aber mit der Gefälligkeitsdelogierung ihre Bedürftigkeit nachweisend, erheben auch diese Familien einen Anspruch auf eine Wohnung. In den städtischen Herbergen haben viele Familien aus den verschiedensten Gründen vorläufig eine Unterkunft gefunden. Auch sie sollen nach Maßgabe des vorhandenen Wohnraumes wieder in normalen Wohnungen untergebracht werden. Schließlich gibt es auch Bewohner von einsturzgefährdeten Wohnungen, für deren Unterbringung wir zu sorgen haben.

Diese Vielfalt in der Bedürftigkeit der wohnwerbenden Familien muß bei jeder Besiedlung durch das Wohnungsamt berücksichtigt werden. Nach diesen Gesichtspunkten wurden auch die 662 Bewohner, darunter 141 Kinder, der Kongreß-Siedlung eingewiesen. Stadtrat Koci appellierte an die Bewohner dieser schönen Siedlung, die Wohnungen, die ihnen in Obhut übertragen wurden, zu schätzen, zu pflegen und in Ordnung zu halten.

Das soziale Bauen hat sich durchgesetzt

Bürgermeister Jonas erinnerte in seiner Festrede an den Beginn des sozialen Wohnungsbaues in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg. Damals wurde in Wien neben den vielen sozialen Neuerungen auch das soziale

Bauen in Angriff genommen, das sehr rasch auch in anderen Ländern Nachahmung gefunden hat. Als bei uns die Ära des Faschismus vorbei war und wir wieder Beziehungen zur Umwelt anknüpfen konnten, haben wir mit Interesse wahrgenommen, daß viele Städte die Idee des sozialen Wohnbauprogramms weiter ausgebaut haben.

Für die Wiener Stadtverwaltung war es selbstverständlich, daß im Augenblick, wo es nur irgendwie möglich erschien, der soziale Wohnungsbau wieder aufgenommen werden mußte. Nun hat die Gemeinde Wien in der Nachkriegszeit mit dem Bau von 30.000 Wohnungen begonnen, davon sind 18.000 bereits bezogen. In zwei bis drei Jahren wird in Wien die 100.000ste Wohnung des sozialen Wohnungsbaues fertiggestellt sein, ein Beweis, wie sich dieser Gedanke bei uns in der Praxis restlos durchsetzen konnte. Dazu kommt noch, daß die Gemeinde Wien auch den Genossenschaftsbau unterstützt und auch weiterhin unterstützen wird. Das so oft besungene alte Wien des Barocks und der feudalen Paläste wird von Jahr zu Jahr immer mehr von einem Kranz gesunder, für das Volk bestimmter Wohnungen umschlossen. Als ein Beispiel bezeichnete der Bürgermeister die Kongreß-Siedlung, die zugleich als eine Synthese der gegenwärtigen Bemühungen der Gemeinde Wien im sozialen Wohnungsbau gelten kann. Angelehnt an die Hänge des Wienerwaldes bietet die Siedlung den Bewohnern gute Verbindung mit der Stadt.

Unter lautem Beifall aller Anwesenden gab er dann den Entschluß der Stadtverwaltung bekannt, dieser Anlage den Namen Kongreß-Siedlung zu geben, zur dauernden Erinnerung an den soeben abgeschlossenen großen Städtekongreß. Die Bewohner dieser Siedlung und alle Wiener soll der Name der Siedlung daran erinnern, daß in unserer Stadt bewußte Kommunalpolitiker darüber beraten haben, wie sie die Fortschritte der Zivilisation und die Vorteile der Kultur mehr in den Dienst der Allgemeinheit stellen könnten. Die Gemeinde Wien schätzt die Bemühungen der Kommunalpolitiker, die nur ein Ziel verfolgen, nämlich das Leben der Menschen glücklicher zu gestalten.

Der Kongreß dankt

Der Vorsitzende des Kongresses Prof. Dr. Oud (Holland) dankte im Namen aller Kongreßteilnehmer für die Ehrung, die ihnen durch diesen schönen Akt zuteil wurde. Der alte Grundsatz, erklärte Prof. Dr. Oud, daß der Mensch, wenn er Mensch bleiben soll, Beziehungen zur Natur haben muß, fand mit der Errichtung dieser schönen Siedlung eine gute Lösung. Den Städtekongreß in Wien verglich er dann mit der geschichtlichen Bedeutung des Wiener Kongresses vom Jahre 1815 und sagte: „Damals war es ein Kongreß der Fürsten, heute aber ist es ein Sozialkongreß, ein Kongreß der Kommunalpolitiker, die vor allem die soziale Frage stellen. Wir haben diskutiert, wie das Volk nicht nur in Frieden, sondern in Wohlfahrt und in guten, gesunden Wohnungen leben soll.“ Er gab abschließend der Hoffnung Ausdruck, der XI. Internationale Städtekongreß möge eine neue Zeit eröffnen, eine Zeit des Friedens und des sozialen Fortschrittes in allen Gemeinden aller Länder.

Der Eröffnungsfeier folgte ein Rundgang durch die Kongreß-Siedlung.

Stadtsenat

Sitzung vom 16. Juni 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Bauer, Koci, Mandl, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StRe. Afritsch und Dkfm. Nathschläger.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 1222; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Josef Bachleitner wird gemäß § 39 lit b und § 72 Abs 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1193; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Johann Danek wird gemäß § 39 lit b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1196; MAbt. 2a — H 3557/51.)

Der Amtsrat Heinrich Hartmann wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1197; M.Abt. 2a — H 913.)

Die Wäscheverwahrerin Anna Hauk wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1180; M.Abt. 2a — K 1271.)

Amtsrat Adolf Kellner wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, zufriedenstellende Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1202; M.Abt. 2a — K 736.)

Der Verwaltungsoberkommissär Hilarius Kleiner wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 1204; M.Abt. 2a — K 817.)

Amtsrat Adolf Kribala wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 1181; M.Abt. 2a — L 614.)

Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Johann Laengle wird gemäß § 39 lit a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 1182; KTr. A. I — 2153.)

Der Technische Kanzleioberkommissär Josef Lakner wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DV für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1183; EW. — D. Z. 772.)

Der Verwaltungsoberkommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Wilhelm Ludwik wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 1224; M.Abt. 2a — M 732.)

Die Fürsorgerin Hedwig Mähring wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1207; VB — P 10860/8.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Georg Mlinek wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1184; EW — D. Z. 800.)

Der technische Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Anton Pfeifer wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1211; GW.)

Der Spezialfacharbeiter der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Franz Plöckl wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und ersprießlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1185; M.Abt. 2a — T 327.)

Die Fürsorgerin Gertrude Trnecka wird gemäß § 39 lit. a und § 72 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1219; VB — P 15758/8.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Vesely wird gemäß § 39 lit. b und § 72 Abs. 4 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 1226; M.Abt. 2a — J 835/52.)

Der Amtsgehilfe Emmerich Jelinek wird gemäß § 39 lit. c und § 75 Abs. 1 lit. e der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 10. April 1953 in den dauernden Ruhestand versetzt.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 1186; M.Abt. 2a — A 167.) Josef Artmann, Schulwart.

(Pr.Z. 1187; M.Abt. 2a — B 296.) Josefa Batzek, Wäscherin.

(Pr.Z. 1188; GW.) Franz Berger, Kanzleioberkommissär.

(Pr.Z. 1189; VB — P 3725/8.) Florian Biedermann, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 1190; VB — P 3858/8.) Otto Blenz, ungelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1191; M.Abt. 2a — B 784.) Maximilian Brandstetter, Hausaufseher.
(Pr.Z. 1192; M.Abt. 2a — C 34.) Franz Castka, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1174; M.Abt. 2a — C 189.) Prim. Dr. Paul Ceska, beamteter Arzt.
(Pr.Z. 1194; M.Abt. 2a — E 189.) Anna Erich, Pflegerin.
(Pr.Z. 1195; VB — P 5422/8.) Johann Fischer, Bahnarbeiter.
(Pr.Z. 1223; M.Abt. 2a — F 574.) Hedwig Franz, Pflegerin.
(P.Z. 1229; VB — P 6808/8.) Johann Hausner, Schaffner.
(Pr.Z. 1198; VB — P 7350/8.) Leopold Hofmann, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1199; VB — P 7616/8.) Franz Huber, Sperrenschaffner.
(Pr.Z. 1200; M.Abt. 2a — H 610.) Karl Humbs, Rayonsinspektor.
(Pr.Z. 1228; VB — P 7867/8.) Adalbert Janecek, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1230; EW — D. Z. 745.) Ing. Hans Jirku, Technischer Oberkommissär.
(Pr.Z. 1201; VB — P 8397/8.) Ferdinand Kehl, Schlosser.
(Pr.Z. 1203; M.Abt. 2a — K 702.) Johann Koller, Facharbeiter.
(Pr.Z. 1205; GW.) Stephan Kund, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1206; M.Abt. 2a — M 678.) Josef Menza, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1208; M.Abt. 2a — 2568/52.) Franziska Morawek, Küchengehilfin.
(Pr.Z. 1209; M.Abt. 2a — O 73.) Johann Oberleitner, Amtsgehilfe.
(Pr.Z. 1210; VB — P 11848/8.) Otto Petuelli, Bahnsteigabfertiger.
(Pr.Z. 1232; EW — D. Z. 744.) Franz Pisinger, Betriebsoberkontrollor.
(Pr.Z. 1212; M.Abt. 2a — P 165.) Josefa Puchner, Kanzleioberoffizial.
(Pr.Z. 1231; VB — P 13117/8.) Johann Rozehnal, Schlosser.
(Pr.Z. 1213; M.Abt. 2a — Sch 648.) Franz Schalk, Kanalarbeiter.
(Pr.Z. 1214; VB — P 14188/8.) Josef Schlosser, Fahrer.
(Pr.Z. 1215; VB — P 14220/8.) Franz Schmid, Fahrer.
(Pr.Z. 1225; M.Abt. 2a — S 573.) Alois Speta, Technischer Oberkommissär.
(Pr.Z. 1217; VB — P 15128/8.) Robert Straubinger, angelernter Arbeiter.
(Pr.Z. 1218; M.Abt. 2a — T 245.) Margarete Trkal, Kanzleikommissär.
(Pr.Z. 1220; M.Abt. 2a — W 631.) Gisela Weber, Hausarbeiterin.
(Pr.Z. 1233; M.Abt. 2a — W 707.) Maria Weißenberger, Pflegerin.
(Pr.Z. 1221; VB — P 16401/8.) August Wierer, Expeditionsschaffner.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1255; M.Abt. 12 — III — 153.)

Flüchtlingslager; Instandsetzungsarbeiten. (§ 99 GV. — An den GRA. IV.)

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1241; M.Abt. 26 — Vor 13.)

Auf der Rubrik 516, Anstaltenlager, wird die Neueröffnung der Post 51, Bauliche Herstellungen, mit einem Betrage von 70.000 S für die Erneuerung der Hoffassade am Pavillon III genehmigt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1246; M.Abt. 57 — Tr XIII/16.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 526, KatG. Hietzing, samt dem darauf befindlichen Rohbau von Martha Hartl. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken wurden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 1173; M.Abt. 1 — 952.)

Änderung des Übereinkommens zwischen der Stadt Wien und der Direktion des Rudolfinerhauses.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1242; BD 340.)

Klage der Eigentümer des eingestürzten Hauses, 6, Linke Wienzeile 168, gegen die Stadt Wien; Vergleichsangebot. (§ 99 GV.)

(Pr.Z. 1240; M.Abt. 18 — 4470/50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, Schedifkaplatz, Badner Bahn, Liebenstraße und Oswaldgasse im 12. Bezirk, Kat.G. Unter-Meidling und Altmannsdorf.

(Pr.Z. 1239; M.Abt. 18 — Reg XXV/25.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wittgensteinstraße, Wiener Straße, Kirchengasse, Lange Gasse und Waldgasse im 25. Bezirk, Kat.-G. Mauer.

(A.Z. 80/53; M.Abt. 7 — 1674/53.)

Für die Einrichtung des Turnsaal-Neubaues, 25, Rodaun, mit Turngeräten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A.Z. 74/53; M.Abt. 7 — 2570/49.)

Das im Wiener Burggarten wieder errichtete Mozart-Denkmal wird der Republik Österreich in das Eigentum mit der Verpflichtung übertragen, daß es dieses dauernd an der gleichen Stelle erhält und eine eventuelle Standortverlegung nur mit Zustimmung der Stadt Wien durchführt.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 77/53; M.Abt. 7 — 2483/53.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

A. Für den Ankauf von Sportutensilien, Durchführung eines Sportbetriebes usw.:

1.	Österreichische Radsportkommission, Österreich-Rundfahrt	5.000
2.	Arbeiter-Schwimmverein, Sportbetrieb	5.000
3.	ARBÖ Meidling	1.000
4.	WAT Fünfhaus	2.000
5.	WAT Floridsdorf	2.000
6.	WAT Hernals	2.000
7.	ATUS Klosterneuburg	1.000
8.	TV Naturfreunde, Paddelgruppe	1.000
9.	Union-Wien, Turngeräte	4.000
10.	Wiener Sportklub, Fechtsektion	1.000
11.	SC Josefstadt, Sektion Boxen	1.000
12.	WSV Finanz, Fußballsektion	1.000
13.	Wr. Sportklub Gothia	1.000
14.	ALSW, Segelflugzeug	9.500
15.	ALSW, Platzerhaltung (ASVÖ-Platz)	500
16.	Sportverein Hinterbrühl	1.000
17.	SC Nordrand	1.000
18.	Sportklub Sturm XVI	1.000
19.	Sportklub Diamant	1.000
20.	Sportklub Florio	1.000
21.	ESV Ostbahn XI	3.000

B. Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen:

22.	ASKÖ Wien, Turnhalle Favoriten	10.000
23.	ASKÖ Wien, Sportkegelbahn Landstraße	5.000
24.	WAT-Zentrale, Sportanlage Ottakring	10.000
25.	Union-Wien, Sportanlage Mauer	20.000
26.	Sportklub Phönix-Schwechat, Sportplatz	3.000
27.	Erster Schwechater Sportklub, Sportplatz	3.000
28.	Sportverein der Wiener Berufsschulen, Sportplatz	2.500
29.	Reichsbund-Sportanlage, Marswiese	2.500
	Summe	101.000

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 17. Juni 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky und Vlach; ferner SR. Dr. Kraus, die Dioren. Dr. Mitringer und Dr. Müller sowie Dr. Kratochwil und Dr. Wanschura.

Entschuldigt: Die GRe. Franz Doppler und Etzersdorfer.

Schriftführer: OK. Dr. Jagr.

Berichterstatter: Dior. Dr. Müller.

(A.Z. 76/53; St.B. — 1250/53.)

Die Debatte über den Tätigkeitsbericht der Städtischen Büchereien wird in der nächsten Sitzung fortgesetzt.

Berichterstatter: GR. Hiltl.

(A.Z. 72/53; M.Abt. 7 — 117/53.)

Dem Missionshaus der Resurrektionisten wird für die Instandsetzung der Kirche auf dem Kahlenberg eine Beihilfe von 3000 S gewährt, die im Voranschlag 1953 zu Rubrik 307, Post 30, Beiträge zur Erhaltung von Kunstwerken und Baudenkmälern, ihre Deckung findet.

Berichterstatter: GR. Friedl.

(A.Z. 73/53; M.Abt. 7 — 2015/53.)

Im 21. Bezirk, Siedlung Bruckhaufen, werden die noch unbenannten Verkehrsflächen wie folgt benannt: Verkehrsfläche 1 = Wolfsschüttstraße, Verkehrsfläche 2 = Neulandweg.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 75/53; M.Abt. 7 — 5490/52.)

Die im 22. Bezirk, Aspern, Siedlung Aschergrund (ortsübliche Bezeichnung) noch unbenannten Verkehrsflächen werden nach Zierpflanzen, wie folgt, benannt:

Gasse 1 = Tamariskengasse,
Gasse 2 = Eibengasse,
Gasse 3 = Buchsgasse.

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden ihren zuständigen Verbänden, welche die widmungsgemäße Verwendung zu überwachen haben, zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung an die Vereine überwiesen. Der Widmungsnachweis ist der Sportstelle bis zu einer von ihr gestellten Frist zu erbringen.

Die Bedeckung dieser Beihilfen im Gesamtbetrage von 101.000 S ist auf der A.R. 311/41, Förderungsbeiträge aus dem Sportgroschenerträgnis, gegeben.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 78/53; M.Abt. 7 — 2047/53.)

Für die Erhöhung der Teuerungszulagen der Bezieher von außerordentlichen Zuwendungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 30, Ehrungen, inbesondere Künstlerehrungen durch Ehrenpensionen und Zuwendungen, Ehrenpreise (derz. Ansatz 624.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 39.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(A.Z. 79/53; M.Abt. 7 — 1332/53.)

Für diverse Förderungsbeiträge aus dem Kulturgroschen 1952 wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 41, Verwendung des Anteiles am Kulturgroschen (derz. Ansatz 5,965.200 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,989.480 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 203, Finanzausgleich, unter Post 2, Anteil am Kulturgroschen, zu decken ist.

(A.Z. 81/53; M.Abt. 7 — 2530/53.)

Die städtische Wohnsiedlung im 13. Bezirk, Dr. Schober-Straße-Hermesstraße, wird zu Ehren des zu den Festwochen 1953 in Wien tagenden XI. Internationalen Städtekongresses „Kongreßsiedlung“ benannt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 11. Juni 1953
(Schluß)

Berichterstatter: GR Wiedermann.

(A.Z. 1304/53; M.Abt. 32 — XIX/24/53.)

Die Auswechslung der Kesselanlage im Reservegarten, 19, Hohe Warte (Orchideenhaus), mit einem Kostenaufwand von 180.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten an der Heizungsanlage werden der Firma Pöhlmann und Co., 9, Glasergasse 4 a, auf Grund ihres Anbotes vom 24. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1227/53; M.Abt. 26 — Vor 18/53.)

1. Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten beziehungsweise bauliche Herstellungen und Behebung von Kriegsschäden an Amtshäusern, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden folgende Kredite genehmigt:

Rubrik 618, Post 20 (derz. Ansatz 5,500.000 S), eine erste Überschreitung von 840.000 S; Post 51 (derzeitiger Ansatz 5,190.000 S), eine zweite Überschreitung von 175.000 S; Post 71 (derzeitiger Ansatz 3,200.000 S), eine zweite Überschreitung von 150.000 S; insgesamt 1,165.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

2. Die Erhöhung der mit GRA VI — 749/53 vom 2. April 1953 bewilligten Deckenauswechslung im Amtshaus Schottenring von 165.000 S um 140.000 S auf 305.000 S wird genehmigt. KZ 53.222, Zl. I AH 33/25/53.

3. An zusätzlichen Bauvorhaben, die mit den Zuschußkrediten zur Ausführung gelangen sollen, werden genehmigt, und zwar:

53.673/VIII AH 36/4/53: 1, Friedrich Schmidt-Platz 5: Fertigstellung der im Vorjahr begonnenen Instandsetzung der Zentralheizung 150.000 S.

53.383/Tbc 30/2/53: Tbc-Stelle, 3, Hainburger Straße: Bauliche Herstellungen im Zuge des Einbaues einer Röntgenstation 25.000 S.

53.384/Li 30/53: Leopoldsberg: Behebung der Kriegsschäden am Rundgang 150.000 S.

(A.Z. 1360/53; M.Abt. 34 — III/6/D 4/53.)

Die Durchführung der Elektroinstallationen in der neuen Autodesinfektionshalle und am Pferdemarkt am Zentralviehmarkt St. Marx wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Neue Österreichische Brown Boveri AG, 1, Franz Josefs-Kai 47, übertragen.

(A.Z. 1381/53; M.Abt. 24 — 5225/79/53.)

Die vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses für die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten auf dem Neubau, 4, Rechte Wienzeile-Preßgasse, an die Bauunternehmung Dipl.-Ing. A. Kallinger zu den im Punkt 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen vorgesehenen Bestimmungen wird genehmigt.

(A.Z. 1386/53; M.Abt. 26 — Sch 308/14/53.)

Die Lamberie-Tischlerarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Schulgebäudes, 20, Raffaelgasse 13, sind der Firma Nikolaus & Hösel, 14, Cumberlandstraße 49, auf Grund ihres Anbotes vom 21. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1377; M.Abt. 26 — Sch 289/7/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Schule, 18, Schopenhauerstraße Nr. 79—81, sind der Firma Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1329/53; M.Abt. 30 — K 21/12/53.)

1. Der Bau des Leopoldauer Sammelkanals, 21, Siebenbürgerstraße, von der Erzherzog Karl-Straße bis zum Kagraner Anger, wird mit einem Kostenerfordernis von 1,850.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, Hoch-Tiefbau, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Mai 1953 übertragen.

2. Zur Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 311 (derz. Ansatz 3,540.000 S), eine dritte Überschreitung von 1,850.000 S genehmigt, die in den allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 793/53; M.Abt. 44 — B. Al. 30/53.)

Für Mehrerfordernisse innerhalb der Zurechnungsfrist werden im Voranschlag 1952 zu A.R. 633, Bäder, bei nachstehenden Posten Überschreitungen genehmigt:

Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 197.000 S), eine zweite Überschreitung von 3160 S;

Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 6,637.000 S), eine zweite Überschreitung von 195.870 S;

Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 1,205.000 S), eine zweite Überschreitung von 19.350 S;

Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung von 1,273.000 S;

Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 1,142.800 S), eine erste Überschreitung von 76.200 S.

Die Überschreitungen im Gesamtbetrage von 1,568.380 S sind zu decken:

1. In dem nicht verbrauchten Betrag von 41.180 S, der mit Beschluß des GRA. VI vom 2. Oktober 1952, A.Z. 2293, genehmigten zweiten Überschreitung der Post 22;

2. in dem nicht verbrauchten Betrag von 47.050 S, der mit obigem Beschluß des GRA. VI genehmigten ersten Überschreitung der Post 22;

3. in Minderausgaben der Post 51 von 130.150 S;

4. in den Gebarungsergebnissen mit 1,350.000 S.

(A.Z. 1326/53; M.Abt. 30 — K 25/29/53.)

1. Der Bau eines Straßenkanals nach dem Trennsystem (Knotzenbacheinwölbung, Baulos 4), 25, Mauer, Hauptstraße von O.Nr. 4 bis O.Nr. 20, wird mit einem Kostenerfordernis von 1,600.000 S genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1953 übertragen.

3. Zur Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 312 (derz. Ansatz 20,090.000 S [120.000]), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 1,600.000 S genehmigt, die in den allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 1424/53; M.Abt. 29 — 2638/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der Wienflußsohle zwischen dem ehemaligen Nikolaisteg und dem Endwerk in Wien 14, werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Franz Twaroch, 17, Beheimgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1953 übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1357/53; M.Abt. 28 — 4100/53.)

1. Der Ankauf einer Straßenfräsmaschine, Marke Traficmobil, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 124.265 S genehmigt.

2. Die Lieferung dieser Maschine wird der Firma KOWA, Kompensations- und Warenverkehrsgesellschaft m. b. H., 1, Trattnerhof 2/III, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juni 1953 übertragen.

3. Das bedeckte Mehrerfordernis von 4265 S gegenüber dem bereits genehmigten Betrag von 120.000 S wird zur Kenntnis genommen, so daß sich die genehmigten Gesamtkosten auf 124.265 S erhöhen.

(A.Z. 1099/53; M.Abt. 24 — 5355/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines städtischen Wohnhauses, 8, Lange Gasse O.Nr. 21, verlängerte Zeltgasse, auf dem stadteigenen Gst. 662, E.Z. 364, des Gdb. Josefstadt, enthaltend 24 Wohnungen, 2 Geschäftslokale und 1 Atelier, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5355/53 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einer Kostensumme von 2,500.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 1,000.000 S für das Jahr 1953 ist im Voranschlag 1953 auf A.R. 617, Post 51, zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1206/52; M.Abt. 24 — 5354/7/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Wohnhausneubaues, 13, Hietzinger Kai 109-St. Veit-Gasse, auf den stadteigenen Gsten. 290/7, E.Z. 247, 290/6, E.Z. 246, der KatG. Unter-Baumgarten, und 133/8 und 133/9, E.Z. 95, 130/2, E.Z.117, der KatG. Unter-St. Veit, enthaltend 33 Wohnungen, 2 Geschäftslokale und einen Trafo, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5354/7/53 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einem Kostenerfordernis von 3,250.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 1,200.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1098/53; M.Abt. 24 — 5350/7/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses, 15, Kellinggasse 7, mit 13 Wohnungen sowie die Adaptierung des anschließenden ehemaligen Schulobjektes zwecks Gewinnung weiterer vier Wohnungen auf dem stadteigenen Gst. 53/2, E.Z. 45 des Gdb. Sechshaus, nach dem zu M.Abt. 24 — 5350/53 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 wird mit einer Gesamtkostensumme von 1,330.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 800.000 S für das Jahr 1953 ist im Voranschlag 1953 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1204/53; M.Abt. 26 — Vor 13/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet.

1. Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten beziehungsweise bauliche Herstellungen und Behebung von Kriegsschäden, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Kredite genehmigt:

Rubrik 502, Post 20 (derz. Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung von 10.000 S;

Rubrik 503, Post 20 (derz. Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung von 10.000 S;

Rubrik 512, Post 20 (derz. Ansatz 4,000.000 S), eine erste Überschreitung von 320.000 S;

Rubrik 512, Post 51 (derz. Ansatz 3,000.000 S), eine erste Überschreitung von 2,290.000 S;

Rubrik 513, Post 20 (derz. Ansatz 4,000.000 S), eine erste Überschreitung von 470.000 S;

Rubrik 513, Post 51 (derz. Ansatz 6,000.000 S), eine erste Überschreitung von 2,526.000 S;

Rubrik 513, Post 71 (derz. Ansatz 14,000.000 S), eine erste Überschreitung von 800.000 S;

Rubrik 514, Post 20 (derz. Ansatz 1,000.000 S), eine erste Überschreitung von 300.000 S;

Rubrik 514, Post 51 (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung von 790.000 S;

Rubrik 515, Post 20 (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung von 50.000 S;

Rubrik 515, Post 51 (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung von 14.000 S;

Rubrik 516, Post 20 (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung von 40.000 S;

Rubrik 516, Post 51, ein Kredit von 70.000 S; insgesamt 7,690.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

2. Die Erhöhung der mit GRA. VI für die Fertigstellung beziehungsweise Fortsetzung der Arbeiten genehmigten Beträge wird zugestimmt, und zwar:

Rubrik 512, Post 51 (Beschluß des GRA. VI vom 22. Jänner 1953, Zl. 86/53):

Mautner-Markhof-Kinderspital:

Pr.Z. 53.007, Kr 2/30/53: Dacherneuerung über Ambulanzgebäude, lfd. Nr. 130, 235.000 S, eine Erhöhung um 35.000 S auf 270.000 S.

Krankenhaus Lainz:

Pr.Z. 53.601, Kr 13/40/53: Kesselanlage Schwesternhaus Speisinger Straße, lfd. Nr. 113, 130.000 S, eine Erhöhung um 30.000 S auf 160.000 S;

Pr.Z. 53.003, Kr 13/41/53: Umbau des Zentralröntgeninstitutes, lfd. Nr. 116, 150.000 S, eine Erhöhung um 10.000 S auf 160.000 S.

Nervenheilanstalt Rosenhügel:

Pr.Z. 53.607, Kr 14/12/53: Auswechslung des Hochdruckkessels, lfd. Nr. 138, 260.000 S, eine Erhöhung um 60.000 S auf 320.000 S.

Rubrik 513, Post 51 (Beschluß des GRA. VI vom 22. Jänner 1953, Zl. 85/53):

Allgemeines Krankenhaus:

Pr.Z. 53.015, Kr 36/61/53: II. Medizinische Klinik Fellinger, Röntgen, lfd. Nr. 191, 100.000 S, eine Erhöhung um 85.000 S auf 185.000 S.

Elisabethspital:

Pr.Z. 53.019, Kr 39/35/53: Sanierung des Küchenkellers, lfd. Nr. 200, 80.000 S, eine Erhöhung um 40.000 S auf 120.000 S.

Rudolfstiftung:

Pr.Z. 53.611, Kr 34/27/53: Austausch des schadhaften Tischbeinkessels, lfd. Nr. 196, 360.000 S, eine Erhöhung um 40.000 S auf 400.000 S.

Rubrik 514, Post 51 (Beschluß des GRA. VI vom 22. Jänner 1953, Zl. 84/53):

Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau:

Pr.Z. 53.037, Hpfl 2/23/53: Fortsetzung der Sanierung der Kanalisation und der sanitären Einrichtungen, lfd. Nr. 222, 52.000 S, eine Erhöhung um 300.000 S auf 352.000 S.

3. An zusätzlichen Bauvorhaben, die mit den Zuschußkrediten zur Ausführung gelangen sollen, werden genehmigt, und zwar:

Rubrik 512, Post 51:

Krankenhaus Lainz:

Pr.Z. 53.353, Kr 13/42/53: Erneuerung von Fassaden, 300.000 S.

Allgemeine Poliklinik:

Pr.Z. 53.354, Kr 8/19/53: Instandsetzung der gemischten Abteilung, 180.000 S;

Pr.Z. 53.355, Kr 8/20/53: Erneuerung der Fassaden Mariannengasse-Höfergasse, 240.000 Schilling.

Karolinen-Kinderspital:

Pr.Z. 53.356, Kr 10/6/53: Ausbau der Liegeveranden, 125.000 S.

Preyer'sches Kinderspital:

Pr.Z. 53.357, Kr 11/13/53: Aufstockung des Verwaltungsgebäudes, erste Rate, 125.000 S;

Pr.Z. 53.358, Kr 11/14/53: Fassadenerneuerung im Hof, 60.000 S.

Nervenheilanstalt Rosenhügel:

Pr.Z. 53.359, Kr 14/13/53: Ergänzung der Fassaden Pavillon I und Terrassen, 120.000 S.

Lungenheilstätte Baumgartner Höhe:

Pr.Z. 53.360, Kr 30/20/53: Verlegung des Kinderheimes Bellevue (Zentralkinderheim) nach Baumgartner Höhe, 120.000 S;

Pr.Z. 53.361, Kr 30/21/53: Errichtung eines Portierhäuschens, 80.000 S.

Frauenklinik Gersthof:

Pr.Z. 53.362, Kr 15/13/53: Fundamentunterfangung, 70.000 S.

Krankenhaus Mödling:

Pr.Z. 53.664, Kr 22/6/53: Erneuerung der Luftheizaggregate, 85.000 S.

Krankenhaus Klosterneuburg:

Pr.Z. 53.750, Kr 24/3/53: Umbau des Aufzuges, 51.000 S.

Heilanstalt Klosterneuburg:

Pr.Z. 53.363, Kr 45/5/53: Erneuerung der Fassaden Martinstraße-Kaisersteig, 120.000 S.

Rubrik 513, Post 51:

Allgemeines Krankenhaus:

Pr.Z. 53.371, Kr 36/62/53: Medizinische Abteilung, Kloanlagen und Leibschüsselspüler, 66.000 S;

Pr.Z. 53.751, Kr 36/63/53: Psychiatrische Klinik, Aufzugneubau, 240.000 S;

Pr.Z. 53.364, Kr 36/64/53: Fassadenerneuerung, 300.000 S;

Pr.Z. 53.665, Kr 36/65/53: Einbau eines Überhitzers und Erneuerung der Kontrollinstrumente, Zentralküche, 92.000 S;

Pr.Z. 53.666, Kr 36/66/53: Einbau automatischer Steuerungen an 19 Ölfeuerungen, 80.000 S;

Pr.Z. 53.667, Kr 36/67/53: Erneuerung der 60 Dauerbrandöfen, 100.000 S;

Pr.Z. 53.668, Kr 36/68/53: Erneuerung an einer Leichenkühlanlage, 70.000 S.

Wilhelminenspital:

Pr.Z. 53.365, Kr 40/40/53: Instandsetzung der Terrassen an Pavillonen 26 und 27, 300.000 S;

Pr.Z. 53.366, Kr 40/41/53: Erneuerung von Fassaden, 200.000 S.

Elisabethspital:

Pr.Z. 53.367, Kr 39/36/53: Fortsetzung der Erneuerung der Fassaden, 240.000 S.

Rudolfstiftung:

Pr.Z. 53.368, Kr 34/28/53: Fassadenerneuerung am Verwaltungsgebäude und an der Hoffassade, 240.000 S.

Rubrik 514, Post 51:

Am Steinhof:

Pr.Z. 53.669, Hpfl 1/23/53: Auswechslung der schadhaften Kessel in den Pavillonen 6 und 14, 490.000 S.

Rubrik 516, Post 51:

Anstaltenhauptlager:

Pr.Z. 53.369, Alt 2/23/53: Erneuerung der Fassade am Pavillon III, 70.000 S.

Rubrik 513, Post 71:

Franz Josef-Spital:

Pr.Z. 53.370, Kr 37/53/53: Erneuerung der Fassaden am Pavillon G 3 und am Direktionsgebäude im Zuge der Fertigstellung der Kriegsschadensbehebung an diesen beiden Objekten, 800.000 S.

4. Auf der Rubrik 516, Anstaltenhauptlager, wird die Neueröffnung der Post 51 mit einem Betrag von 70.000 S für die Erneuerung der Hoffassade am Pavillon III genehmigt.

(A.Z. 1205/53; M.Abt. 26 — Vor 14/53.)

1. Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten beziehungsweise bauliche Herstellungen an Objekten der Erziehungsheime, Altersheime und Herbergen für Obdachlose, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Kredite genehmigt:

Rubrik 403, Post 20 (derz. Ansatz 1,000.000 S), eine erste Überschreitung von 300.000 S;

Rubrik 403, Post 51 (derz. Ansatz 4,000.000 S), eine erste Überschreitung von 440.000 S;

Rubrik 421, Post 20 (derz. Ansatz 2,150.000 S), eine erste Überschreitung von 300.000 S;

Rubrik 421, Post 51 (derz. Ansatz 2,000.000 S), eine erste Überschreitung von 950.000 S;

Rubrik 422, Post 20 (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung von 60.000 S;

Rubrik 422, Post 51 (derz. Ansatz 270.000 S), eine erste Überschreitung von 250.000 S; **insgesamt 2,300.000 S.**

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

2. Der Erhöhung der mit GRA. VI für die Fertigstellung beziehungsweise Fortsetzung der Arbeiten genehmigten Beträge wird zugestimmt, und zwar:

Rubrik 403, Post 51 (Beschluß des GRA. VI vom 22. Jänner 1953, Zl. 88/53):

Erziehungsheim Hohe Warte:

Pr.Z. 53.057, EH 13/30/53: Dach und Fassade, Mädelhaus (M.Abt. 26), lfd. Nr. 32, 100.000 S, eine Erhöhung um 20.000 S auf 120.000 S;

Pr.Z. 53.721, EH 13/31/53: Instandsetzung Zöglingsbad (M.Abt. 34), lfd. Nr. 33, 23.000 S, eine Erhöhung um 12.000 S auf 35.000 S.

Erziehungsheim Rodaun:

Pr.Z. 53.641, EH 19/5/53: Kesselerneuerung (M.Abt. 32), ldf. Nr. 40, 70.000 S, eine Erhöhung um 50.000 S auf 120.000 S.

Erziehungsheim Leopoldstadt:

Pr.Z. 53.064, EH 23/19/53: Erneuerung des Innenanstriches und Herstellung der Einfriedung (M.Abt. 26), lfd. Nr. 45, 150.000 S, eine Erhöhung um 70.000 S auf 220.000 S.

Rubrik 421, Post 51 (Beschluß des GRA. VI vom 22. Jänner 1953, Zl. 87/53):

Altersheim Lainz:

Pr.Z. 53.043, Alt 3/40/53: Ausbau des Pavillons I, Keller (Rest), Erdgeschoß und 2. Stock (M.Abt. 26), lfd. Nr. 79, 738.000 S, eine Erhöhung um 430.000 S auf 1,168.000 S.

Altersheim Liesing:

Pr.Z. 53.634, Alt 9/28/53: Herstellung einer Zentralheizung, zweite Rate (M.Abt. 32), lfd. Nr. 89, 100.000 S, eine Erhöhung um 100.000 S auf 200.000 S;

Pr.Z. 53.045, Alt 9/29/53: Auswechslung von Fußböden, zweite Rate (M.Abt. 26), lfd. Nr. 86, 50.000 S, eine Erhöhung um 40.000 S auf 90.000 S.

Altersheim Baumgarten:

Pr.Z. 53.717, Alt 2/26/53: Erneuerung des Aufzuges (M.Abt. 34), lfd. Nr. 85, 60.000 S, eine Erhöhung um 15.000 S auf 75.000 S.

Rubrik 422, Post 51 (Beschluß des GRA. VI vom 2. April 1953, Zl. 586/53):

Herberge, 20, Meldemannstraße:

Pr.Z. 53.165, Hb 7/13/53: Instandsetzung der Hoffassade einschließlich Fensterinstandsetzung (M.Abt. 26), lfd. Nr. 103, 170.000 S, eine Erhöhung um 80.000 S auf 250.000 S.

3. An zusätzlichen Bauvorhaben, die mit den Zuschußkrediten zur Ausführung gelangen sollen, werden genehmigt, und zwar:

Rubrik 403, Post 51:

Erziehungsheim Weidlingau:

Pr.Z. 53.374, EH 7/10/53: Adaptierung des Gartenhauses zu einer Krankenabteilung (M.Abt. 26), 120.000 S.

Rubrik 421, Post 51:

Altersheim Baumgarten:

Pr.Z. 53.372, Alt 2/27/53: Instandsetzung von Fenstern (M.Abt. 26), 90.000 S;

Pr.Z. 53.373, Alt 2/28/53: Dachinstandsetzungen (M.Abt. 26), 80.000 S.

Rubrik 422, Post 51:

Herberge, 3, Arsenalstraße, Trakt Gänsbachergasse (alt):

Pr.Z. 53.375, Hb 1/4/53: Dachüberholung (M.Abt. 26), 60.000 S.

Herberge, 12, Kastanienallee:

Pr.Z. 53.376, Hb 3/4/53: Erneuerung von Flachdächern (M.Abt. 26), 60.000 S.

(A.Z. 1188/53; M.Abt. 27 — W. H. Allg. 60/53.)

Für die Durchführung eines Zusatzprogrammes 1953 für die Instandsetzung des städtischen Wohnhausbesitzes wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 37,570.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10,000.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1378/53; M.Abt. 24 — 5354/10/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 13, Hietzinger Kai 109-St. Veit-Gasse, sind der Firma Georg Schantl, 5, Gassergasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1358/53; M.Abt. 24 — WBA 65/53.)

Für die Durchführung des Wohnhausneubauprogrammes 1953 wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, für die lfd. Nrn. 245, 246 und 247 (derz. Ansatz 463,000.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 132,150.000 S genehmigt, die aus der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1412/53; M.Abt. 19 — W 25/18/53.)

1. Für das Bauvorhaben, 25, Mauer, Draschegasse-Schlimekgasse-Neugasse wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen* an die Architekten Dr.-Ing. Josef Dobrowolny und Dipl.-Ing. Anton Lenhardt, 1, Hegelgasse 17, nach ihrem Anbot vom 20. Mai 1953 um die Architektengebühr von 166.468 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 166.468 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

(A.Z. 1426/53; M.Abt. 19 — W 13/32/53.)

1. Der von dem Architekten Heinrich Reitstätter, 15, Anschützgasse 23, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben Wiederaufbau, 13, Veitingergasse 95/97, mit sechs Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und -Detailpläne, an den Architekten zu vergeben und

3. der Architekt erhält für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1000 S.

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1953 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 1309/53; BauDion. 1604/53.)

Der Bericht über den Antrag der GRe. Maller und Genossen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 24. April 1953 zu Pr.Z. G 215/A/53, betreffend die beschleunigte Errichtung des bei Neusiedl/Steinfeld vorgesehenen Großspeichers der 1. Wiener Hochquellenleitung, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1356/53; BD — 340/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Zur endgültigen vergleichsweisen Bereinigung der von den Klägern Theodor Kästner. Rudolf Kästner, Berta Kästner und Pauline Mann gegen die Stadt Wien beim Landesgericht für ZRS mit Klage zu 40 Cg 118/49 geltend gemachten Ansprüche sowie der von den Genannten gegen die Firmen A. Porr, C. Auteried und H. Zehethofer mit gesonderten Klagen beim selben Gericht geltend gemachten Ansprüche wird der Vergleich gemäß dem Antrag der Stadtbauamtsdirektion mit Zustimmung der genannten drei Baufirmen und des Miteigentümers Oskar Kühne genehmigt.

Die die Stadt Wien belastende Ausgabe im Betrage von 166.330 S ist auf A.R. 1024/27, Unvorhergesehene Ausgaben, und mit dem Betrage von 309.000 S zuzüglich Grunderwerbssteuer und Nebenspesen im Betrage von 27.900 S auf A.R. 904/57 zu verrechnen.

Verlautbarung

In der Zeit vom 6. Mai bis 3. Juni 1953 wurden bewilligt:

Vereinsabzeichen

für die Vereine: „Sportklub der Betriebsangehörigen des Dorotheums", „Akademische Verbindung Waldmark" und „Wiener akademische Burschenschaft Constantia";

Vereinsfahne

für den Verein: „Kameradschaftsvereinigung gedienter freiwilliger Feuerwehrmänner und deren Angehörigen".

Dies wird gemäß §§ 7 und 8 der Ministerialverordnung vom 26. Februar 1917, RGBl. Nr. 79, verlautbart.

Sicherheitsdirektion Wien

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg/XXIV/2/53.
Plan Nr. 2661.

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Perchtoldsdorfer Straße und Hauptstraße im 24. Bezirk (Kat.G. Gießhübl).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 27. Juni bis 13. Juli 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 19. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XIV/17/52.
Plan Nr. 2604.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet nördlich der Loudonstraße zwischen der 110-kV-Freileitung und dem Gst. 97/25 im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) am 6. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XIV/15/52.
Plan. Nr. 2593.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Oskar Simony-Straße, Anzengruberstraße, Jakob Gremdlinger-Straße und Friedhofstraße im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) am 6. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 6. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XII/1/53.
Plan Nr. 2672.

Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 12. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Schöglgasse, Südbahndamm, Hetzendorfer Straße und Strohberggasse im 12. Bezirk (Kat.G. Hetzendorf) am 28. Mai 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 10. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. XII/4/52.
Plan Nr. 2541.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 12. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Bahnzeile (Donauländebahn), Gasse 1 (Verbindungsbahn) und Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirk (Kat.G. Hetzendorf) am 29. Mai 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 6. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

Marktbericht

vom 15. bis 20. Juni 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Grundsalat, Stück	20— 50	(60)
Kochsalat	50— 80	(100)
Treibkohl, Stück	100— 160	(190)
Treibkohl	280— 360	
Kohlrabi, Stück	30— 50	(60)
Karfiol, Stück	80— 300	(350)
Kraut, Stück	120— 160	(200)
Karotten, Bund	70— 120	(140)
Grüne Erbsen	160— 200	
Gurken	500— 600	(680)
Sellerie	200— 450	
Blätterspinat	100— 200	
Jungzwiebeln	100— 180	(240)
Jungzwiebeln, Bund	60— 100	(140)
Knoblauch	800—1600	(2000)
Dillkraut, Bund	20— 50	
Radieschen, Bund	60— 100	
Rettiche	40— 100	
Rettiche, Stück	25— 50	(60)
Spargel	1000—2000	(2400)
Rhabarber	300— 400	
Porree	200— 220	
Fisolen	800—1000	
Paradeiser	1600—1650	

Pilze

	Verbraucherpreise	
Champignons	2300—4000	
Herrenpilze	1200—1600	(2000)
Eierschwämme	1200—1700	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund, alt	140— 180	(200)
Heurige	260— 300	

Obst

	Verbraucherpreise	
Kirschen	300— 600	(720)
Ananaserdbeeren	650— 800	(1000)
Erdbeeren	2000—2400	
Ribiseln	700— 800	(900)
Heidelbeeren	700—1000	(1400)
Weichseln	400— 500	(800)
Stachelbeeren	1100—1400	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	1,463.600	96.000	4.000	—	1.470
Burgenland	206.200	16.300	1,341.550	—	8.200
N.-Ö.	322.400	434.900	297.710	—	9.800
Stmk.	—	—	2.860	—	—
Bulgarien	24.120	—	—	—	—
Italien	156.150	1,527.000	32.100	94.010	44.450
Ungarn	3.800	—	—	—	—
Jugoslawien	7.100	53.000	—	—	—
Spanien	—	—	—	52.800	—
Westindien	—	—	5.490	—	—
Kanar. Ins.	—	—	2.650	—	—
Kamerun	—	—	1.800	—	—
Brasilien	—	—	680	—	—
Israel	—	—	—	2.680	—
Türkei	—	—	—	5.000	—
Inland	1,992.200	547.200	1,646.120	—	19.470
Ausland	191.170	1,580.000	42.720	154.490	44.450
Summe	2,183.370	2,127.200	1,688.840	154.490	63.920

Pilze: Wien 1400 kg, Burgenland 12.400 kg, Niederösterreich 6100 kg, Steiermark 100 kg; zusammen 20.000 kg.

Milchzufuhren: 5,022.035 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	5	15	43	2	65
Niederösterreich	265	205	236	67	773
Oberösterreich	47	203	272	52	574
Steiermark	6	11	37	21	75
Kärnten	2	2	2	—	6
Burgenland	18	20	134	23	195
Zusammen	343	456	724	165	1688
Kontumazanlage:					
Niederösterreich	—	11	7	3	21

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 80 Stück lebende Kälber und 2 Stück lebende Schafe (Steiermark). Herkunft: Wien 7, Niederösterreich 8, Oberösterreich 17, Steiermark 26, Burgenland 22.

Weidnermarkt

	Rindfleisch in kg	Kälber in Stücken:	Schweine
Wien	—	—	7
Niederösterreich	—	6	3
Oberösterreich	191	33	11
Salzburg	—	9	—
Zusammen	191	48	21

Schweinemarkt:

Auftrieb: 9016 Stück Fleischschweine (56 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 335, Niederösterreich 3485, Oberösterreich 4193, Salzburg 17, Steiermark 411, Kärnten 62, Burgenland 494.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 339 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 223, Oberösterreich 72, Steiermark 26, Burgenland 18.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

141 Stück Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 62, Steiermark 79.

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	779	478	3905	4679	743	9.724	2017
Burgenl.	8.300	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	87.050	72	1050	86	5400	1.383	—
O.-Ö.	9.600	—	85	—	200	373	—
Salzburg	200	—	—	—	—	—	—
Stmk.	6.700	—	50	—	—	—	—
Kärnten	300	—	—	—	—	—	—
Summe	112.929	550	5090	4765	6343	11.480	2017
Wien über St. Marx	92.065*	1030*	270*	900*	530*	800*	125*

Schmalz: Wien 109 kg; Wien über St. Marx 25 kg*.

Speck und Filz: Wien 154 kg, Niederösterreich 170 kg; zusammen 324 kg; Wien über St. Marx 100 kg*.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	430	239	5	—	—	2	—
Niederösterr.	1905	2795	57	31	31	46	101
Oberösterr.	599	333	15	18	4	7	—
Salzburg	81	—	—	—	—	—	—
Steiermark	317	274	21	60	—	6	—
Kärnten	27	—	—	—	—	—	—
Tirol	83	—	—	—	—	—	—
Zusammen	3702	3641	98	109	35	61	101
Wien über St. Marx	14*	1163*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 176 Pferde, davon wurden 144 Schlachtpferde und 1 Nutzpferd verkauft. Unverkauft blieben 31 Nutzpferde. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 80, Burgenland 39, Oberösterreich 40, Steiermark 3, Salzburg 1 und Kärnten 5.

Nachmarkt:

Auftrieb: 23 Pferde, davon wurden 11 Schlachtpferde und 1 Nutzpferd verkauft. Unverkauft blieben 11 Nutzpferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 4, Burgenland 14, Steiermark 3.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 162 Stück Ferkel, davon wurden 122 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 155 S, 6wöchige 185 S, 7wöchige 204 S, 8wöchige 253 S, 10wöchige 312 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 1. bis 6. Juni 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

16. Bezirk:

Fallnbügl Franz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Kreitnergasse 35 (14. 4. 1953). — Hofbauer Pauline, Verkauf von Grünwaren, Kartoffeln, Obst und Agrumen nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, erweitert auf den Großhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen und Zwiebeln, Yppenplatz, Stand 48 (28. 4. 1953). — Mach, Dkfm. Walter, Kleinhandel mit Oberbekleidung, Textilmeterwaren sowie mit Strick- und Wirkwaren und Wolle, Thaliastraße 114 (8. 4. 1953). — Monzar Aloisia geb. Naschold, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Kokoswurst, Kokosstangen und Kokosfrüchten, Maroltingergasse 63 (27. 4. 1953). — Pfeiler Matthäus, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich sowie im 13. und 14. Wiener Gemeindebezirk, erweitert auf das Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich sowie im gesamten Stadtgebiet von Wien, Hettenkofergasse 9 (26. 3. 1953). — Reinwart Alfred, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Veronikagasse 19, ident mit Payergasse 2 (11. 1. 1953). — Rosenthal Leopoldine geb. Horak, Kleinhandel mit Sportartikeln einschließlich Sportbekleidung, Kirchstetterngasse 12 (31. 7. 1947).

17. Bezirk:

Cernohuby Emilie, Gewerbsmäßige Ausübung des unter Nr. 168.750 am 25. 7. 1951 erteilten Patentes „Transportabler Kohleherd", Sautergasse 17 (= Wattgasse 74) (15. 4. 1953). — Fiala Adolf, Versandhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen, erweitert um den Kleinhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Veronikagasse 27 (21. 2. 1953). — Griehs Johann, Handelsagentur für Wein und Liköre, erweitert auf Handelsagentur, Sautergasse 20 (28. 2. 1953). — Haid Josef, Alleininhaber der Firma „Tuchhaus Tyrolia, Josef Haid", Binnengroß- und Einzelhandel mit Textilmeterwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Ottakringer Straße 36 (25. 3. 1953). — Kobliha Anna geb. Lupatsch, Handel mit Haus-, Küchengeräten und Tapeziererartikeln, erweitert um den Handel mit Küchenmöbeln, Hernalser Hauptstraße 102 (28. 3. 1953). — Lichteneckert Ferdinand, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Südfrüchten unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hormayrgasse 23 (29. 4. 1953). — Schöbel Johann, Kleinhandel mit Motorradersatzteilen, Zubehör und Ausrüstung, jedoch unter Ausschluß des Kleinhandels mit Bereifung und mit denjenigen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf den Handel mit Motorrädern, Lacknergasse 34 (24. 4. 1953).

18. Bezirk:

Riedmann Emma geb. Stierschneider, Handel mit Konditoreiwaren, Sodawasser, Kracherln und Fruchtsäften, erweitert auf den Kleinhandel mit Schokolade- und Zuckerwaren sowie Honig und Gefrorenem, Martinstraße 73 (31. 3. 1953). — Spazierer Hellma geb. Bednař, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Wien, beschränkt auf die Bezirke 19, 20 und 21, Weitlofgasse 17 (4. 5. 1953).

19. Bezirk:

Holik Anton, Einzelhandel mit Elektromaterialien, Elektrogeräten und Radioapparaten sowie deren Bestandteilen, erweitert auf den Großhandel mit Elektromaterialien und Elektrogeräten, Heiligenstädter Straße 83 (31. 3. 1953). — Spatzek Paul, Handel mit Elektrokarren, deren Bestandteilen und Zubehör und Aggregaten, erweitert auf den Großhandel mit Eisen, Stahl, Blechen, Röhren, Fittings und sanitärem Installationsbedarf, Obersteinergasse 9/II/8 (22. 4. 1953). — Weiner Ernst, Großhandel mit Mahl- und Landesprodukten, erweitert auf den Großhandel mit Futtermitteln und landwirtschaftlichen

Bedarfsartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert auf den Großhandel mit Lebensmitteln und Kolonialwaren, Paradisgasse 51/4 (3. 4. 1953). — Zembaty Franz, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, erweitert auf den Großhandel mit festen Brennstoffen, Starkfriedgasse 46 (21. 4. 1953).

21. Bezirk:

Czechowsky Rosa Maria geb. Witibschlager, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien und Plättereien, erweitert auf die Übernahme von Arbeiten für das Gewerbe der Färber (Übernahmestelle), Lang-Enzersdorf, Hauptplatz 11 (24. 4. 1953). — Dziuma Stephan, Lohnbrüterei, Siemensstraße 161/2 (13. 3. 1953). — Geher Anna geb. Welzig, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren in Verbindung mit der Wäscheerzeugung, erweitert auf den Kleinhandel mit Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche, Bettfedern und Steppdecken, Textilmeterwaren, Brünner Straße 10 (10. 4. 1953). — Kaiser Josef, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Hefe, Teigwaren und Bröseln, erweitert auf den Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Leopoldauer Platz 87 (6. 5. 1953). — Kuhn Alois, Handel mit Seifen, Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Papierwaren sowie mit gebrannten geistigen Getränken (auch Likören) in verschlossenen Gefäßen, Jedleseer Straße 74/76, Lokal 29 (10. 4. 1953). — Nemec Otto, Handelsagentur, Lang-Enzersdorf, Praunstraße 45 (19. 3. 1953). — Ros Rosa geb. Povolny, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Siedlung Kagran, Gasse 4, neue Freihofsiedlung, Hofseite des Hauses Steigenteschgasse 143, Zugang durch Gasse 4 bzw. Kinderspielplatz im Zuge dieser Gasse (10. 12. 1952). — Rosicky Josefa geb. Cabla, Kleinhandel mit Mehl und Hefe, erweitert auf den Kleinhandel mit Bröseln, Teigwaren, Grieß, Dauerbackwaren, Backhilfsmitteln, Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Schokoladen, Deublergasse 17 (31. 3. 1953). — Strasser Franziska, Kleinhandel mit Mehl, Grieß und Hefe, erweitert auf den Kleinhandel mit Teigwaren, Puddingpulver, Kanditen, Schokoladen, Dauerbackwaren und Backhilfsmitteln, Kaisermühlen, Linnégasse 7 (9. 3. 1953). — Strömer Johann, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Wagramer Straße 9 (10. 3. 1953). — Wotruba Emilie geb. Topic, Kleinhandel mit Schneiderzubehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Floridsdorfer Hauptstraße 32 (26. 3. 1953).

22. Bezirk:

Hollmann Maria geb. Peninger, Handel mit Wein und Obstwein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden sowie Kleinhandel mit Sodawasser, Kracherln und Fruchtsäften, erweitert auf den Kleinhandel mit Flaschenbier und mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Aspern, Zachgasse 4 (19. 3. 1953). — Hronek Aloisia geb. Göth, Maschinenstrickergewerbe, Eßling, Hauptstraße 62 (Kiosk) (27. 3. 1953). — Lentner Josef, Sand- und Schottergewinnung, Breitenlee, Verschiebebahnhof Breitenlee, Gruppe B 1 zwischen km 8687 und km 9287, links der Bahn Leopoldau-Breitenlee Süd (30. 3. 1953). — Zischg Raimund, Handel mit Lebensmitteln, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Obst, Flaschenbier und Kracherln, erweitert um den Einzelhandel mit Kolonial-, Spezereiwaren, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Eßling, Obere Lehenstraße 605 (15. 4. 1953).

23. Bezirk:

Cap Anna, Handel mit Textilwaren, erweitert auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen und einschlägigen Kurzwaren, Leopoldsdorf 21 (9. 5. 1953). — Schwarz Hugo, Gemischtwarenhandel, mit Ausnahme von Lebens- und Genußmitteln, Schwechat, Wiener Straße 30 (5. 2. 1953).

24. Bezirk:

Hasenzagel Franz, Kleinhandel mit Kanzleibedarfsartikeln, Schreibmaschinen und Vervielfältigungsapparaten, erweitert auf den Handel mit Büromaschinen, Mödling, Herzoggasse 4 (26. 3. 1953). — Kummer Friedrich, Einzelhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Grammophonen, Plattenspielern und Schallplatten, erweitert auf den Kleinhandel mit Fernsehgeräten und deren Bestandteilen, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Elektromaterialien, Elektrogeräten, Beleuchtungskörpern, Musikinstrumenten, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 8 (12. 5. 1953).

25. Bezirk:

Becker Karl, Handel mit Fahrrädern und Fahrradzugehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Öfen und Herden sowie mit Ofenrohren und sonstigen Bestandteilen und Zubehör für Öfen und Herde, Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 2 (18. 4. 1953). — Schendl Karoline, Kleinhandel mit Papier- und Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Galanterie- und Spielwaren, Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Mauer, Kirchengasse 1 (9. 4. 1953).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. Juni 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister (Tag der Anmeldung in Klammern).

1. Bezirk:

Angier Hedwig Theresia geb. Berger, Kleinhandel mit Büroartikeln, einschließlich Stempelwaren, Graben 14/2a (22. 4. 1953). — Czech Johann Heinrich, Werbegestalter Kärntner Straße 51/I/16 (Atelier) (17. 4. 1953). — Daubrawsky & Co., OHG, vormals Weiß & Grosner, Ein- und Ausfuhrhandel mit Garnen, Metallwaren sowie mit Hilfs- und Prüfmaschinen für die Autoindustrie, Salzgries 18 (22. 4. 1953). — Daubrawsky & Co., OHG, vormals Weiß & Grosner, Großhandel mit Tuch- und Kleiderstoffen sowie mit Garnen, Salzgries 18 (22. 4. 1953). — Palos Sigmund (Zsigmond), Großhandel mit Fellen, Häuten und Rauhwaren, Seitzergasse 6 (27. 3. 1953). — Schmitzberger Auguste geb. Voncina, Garderobehaltung, Johannesgasse 12, Restaurant Capri (24. 4. 1953). — Stenzel Maria geb. Holetschek, Kleinhandel mit Textilwaren, Weihburggasse 29 (23. 4. 1953). — Verhas Franz, Export- und Importhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Stephansplatz 6 (6. 5. 1953). — Watzke & Co., OHG, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schottengasse 4 (21. 11. 1952). — Weißmann Wilhelm, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schubertring 10—12 (17. 3. 1953). — Wollner Emanuel, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Marc Aurel-Straße 2, Gassenlokal (26. 3. 1953).

3. Bezirk:

Finz Karl, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, insbesondere Farben, Lacken und verwandten Produkten, Hohlweggasse 11 (14. 4. 1953). — Winkler, Dr. Richard, Handel mit Holz aller Art unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Rechte Bahngasse 24 (7. 4. 1953).

4. Bezirk:

Pretting Gertraude geb. Schuster, Werbeberater, Taubstummengasse 17 (13. 1. 1953).

6. Bezirk:

Broucek Ernst, Kleinhandel mit Lederwaren und Galanteriewaren, Gumpendorfer Straße 69 (9. 3. 1953). — Demel Leopold, Werbungsmittlung, Getreidemarkt 1 (30. 4. 1953). — Fürnberg Franz, Handel mit Uhren und Kleinhandel mit Bijouteriewaren, Otto Bauer-Gasse 26/12 (11. 3. 1953). — Geidl Marie, Kleinhandel mit Pullovern, Strümpfen, Schals, Tüchern, Kunstblumen, Schleiern, Netzhandschuhen, Mariahilfer Straße 49 (10. 12. 1952). — Grätz Maria, Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren und Lederbekleidung, Mariahilfer Straße 41 (28. 3. 1953). — Mayer Josef, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Linke Wienzeile 40 (5. 2. 1953). — Rauscher Stefan & Söhne, OHG, Tischlergewerbe, Errichtung eines Zweigetablissements, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Capistrangasse 2 (29. 4. 1953). — Verlag österreichischer Kalender, Ges. m. b. H., Verlag von Kalendern und Großhandel mit Kalendern mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Gumpendorfer Straße 40 (24. 3. 1953). — Wiwa Watte- und Verbandstoffe-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Vertrieb der von der Firma „Lewag Watte- und Verbandstoffe Gesellschaft m. b. H." in Vöcklabruck erzeugten Watte- und Verbandstoffen unter Ausschluß solcher Erzeugnisse, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Stumpergasse 14 (2. 3. 1953). — Worritsch & Co., OHG, Handel mit Farben, Lacken und Materialwaren, Otto Bauer-Gasse 14 (27. 3. 1953).

7. Bezirk:

„Delta Chemie", Fabrik chemischer Produkte für die Textil-, Leder-, Papier- und Rauhwarenindustrie Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von chemischen Hilfs- und Veredlungsprodukten für die Fett-, Textil-, Leder-, Papier-, Rauhwaren- und Kunststoffindustrie sowie deren Nebenindustrien, Schottenfeldgasse 66 (20. 2. 1953). — Fuhrmann, Dkfm. Karl Friedrich, Handelsagentur, Neubaugürtel 42 (2. 4. 1953). — Heynau Harry, Kleinhandel mit Schallplatten, Plattenspielern, Musikschränken, Magnetophonen und Tonbändern, Schottenfeldgasse 23 (8. 4. 1953). — Paze Sigismund, Friseurgewerbe, Kaiserstraße 67 (6. 5. 1952). — Rajcher Adele, Großhandel mit Rauhwaren und Fellen (Einfuhr-, Ausfuhr- und Binnengroßhandel), Burggasse 28—32 (25. 3. 1953). — „Vedepha", Vertrieb von Teerfarbstoffen, chemischen und pharmazeutischen Produkten, Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Chemiefasern und den daraus hergestellten Garnen, eingeschränkt auf die Erzeugnisse der von der Firma „Vedepha" vertretenen Werke, Zieglergasse 31 (21. 4. 1953). — Weiß Michael, Witwe, Möbelhaus, OHG, Kleinhandel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Neubaugasse 66 (23. 3. 1953).

8. Bezirk:

Schwab Wilhelm, Kleinhandel mit Juwelen und Uhren, Gold-, und Silberwaren sowie Bijouteriewaren, Lerchenfelder Straße 108 (21. 4. 1953).

9. Bezirk:

Hadl Karl, Herstellung von Zelluloidtürschonern, Beethovengasse 4 (13. 1. 1953). — Huemann Johann, Kleinhandel mit Leisten und Bastlerholz, Währinger Straße 63 (13. 2. 1953). — Vettermann Rudolf, Herrenkleidermachergewerbe, Glasergasse 14/14 (17. 4. 1953). — Wesely Wilhelm Franz Xaver, Großhandel mit Waren aller Art, Glasergasse 4/19 (20. 1. 1953). — Wolf Richard, Versandkleinhandel mit Textilmeterware und Wäsche sowie mit Regenmänteln, Brünnlbadgasse 18 (22. 1. 1953).

10. Bezirk:

Michelfeit Josef, Wirtschaftswerbung, beschränkt auf Werbung mittels Lautsprecherwagen, Aufstellung von Schaukästen beziehungsweise Aushang solcher, mittels Werbetafeln, Feuermauer- und Plankenaufschriften, Errichtung von Schaukojen auf unverbauten Grundstücken, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Favoritenstraße 126 (22. 4. 1953). — Schwarz Robert J. & Co., OHG, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Schmuckwaren aller Art, Favoritenstraße 101 (18. 3. 1953). — Wolf Maria geb. Geher, Übernahmestelle für Wäschereien und Wäschebügler, Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Rechberggasse 1 (22. 4. 1953). — Wolf Maria geb. Geher, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Rechberggasse 1 (22. 4. 1953).

11. Bezirk:

Hammerling Franz, Kleinhandel mit Möbeln für Wohnzwecke, Krausegasse 3 (3. 3. 1953).

12. Bezirk:

Großmann & Krejci, KG, Furnierfabrik, Dampfsägewerk und Holzwarenfabrik, Sägergewerbe, Breitenfurter Straße 45 (26. 2. 1953). — Kuttler Hermine gesch. Pein gesch. Moos geb. Matoušek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Dunklergasse 14 (7. 4. 1953).

13. Bezirk:

Frey Kurt, Großhandel mit Elektrowaren, Maxingstraße 46 (5. 5. 1953). — Lorenz Maria geb. Großenberger, Fabrikmäßige Erzeugung von Lederwaren mit Ausnahme von Riemen, Koffern und Bekleidung, Hofwiesengasse 19 (22. 1. 1953). — Wrabec Josef Wenzel Maria, Tapezierergewerbe, Testarellogasse 25 (7. 4. 1953).

14. Bezirk:

Wieser Michael, Malergewerbe, Linzer Straße 299/XXI/3 (17. 4. 1953).

15. Bezirk:

Weber Viktor, Wäschewarenerzeugung, Weiglgasse 5—7 (9. 4. 1953). — Weber Viktor, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wäschewaren und Berufskleidung, Reichsapfelgasse 15, II/13 (5. 5. 1953). — Werner Marie geb. Sporrer, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Wirk-, Strick- und einschlägigen Kurzwaren, Bahnparzelle 314/1, Linzer Straße bei km 141 (5. 1. 1953).

16. Bezirk:

Aichinger Anna geb. Smitka, Kleinhandel mit Papier-, Spiel- und Galanteriewaren, Herbststraße 37 (14. 1. 1953). — Foltinek Franz, Gewerbe der für Zeitungszwecke betriebenen Photographie (Pressephotographen), Odoakergasse 11, I/13 (26. 2. 1953). — Moser Franz, Erzeugung von Essenzen für die Herstellung von Likör und Spirituosen, Nauseagasse 22 (12. 5. 1952). — Rottmund Karl, KG, Mechanikergewerbe, Weinheimergasse 11 (20. 4. 1953). — Turteltauber Rudolf, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Eckmüllergasse 1 (6. 5. 1953). — Vaculik Johann, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Yppengasse 3 (4. 2. 1953). — Wernhart Julius, Kleinhandel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren (beschränkt im Standort, Wien 16, Redtenbachergasse 41, auf den Kleinhandel mit Textil- und Parfümeriewaren, Haus- und Küchengeräten sowie mit Schuhen), Redtenbachergasse 41 (16. 1. 1953).

17. Bezirk:

Wedam Maria geb. Kundegraber, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Hernalser Hauptstraße 119 (24. 4. 1953).

18. Bezirk:

Fritz Elfriede, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren und textilen Kurzwaren, Johann Nepomuk Vogl-Platz 6 (14. 4. 1953). — Forster Johann, Schuhmachergewerbe, Salierigasse 38 (4. 5. 1953).

19. Bezirk:

Katzer Stephanie geb. Würländer, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Frucht-

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

säften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Silbergasse 18 (20. 4. 1953). — „Sonnek-Riemen-Gesellschaft", OHG, Großhandel mit Maschinen, Treibriemen und Werkzeugen mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Sieveringer Straße 141 (18. 2. 1953). — Voburka, Dipl.-Ing. Franz, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Waschmaschinen eigener Konstruktion, Dollinergasse 10 (26. 3. 1953). — Weber Josefine geb. Hagek (auch Hajek), Kleinhandel mit Kerzen, Verkaufsstand am Nußdorfer Friedhof (28. 4. 1953).

20. Bezirk:

Milich Margarete geb. Barasits, Kleinhandel mit Innereien und Flecksiederwaren, Hannovermarkt, Marktstand (20. 4. 1953).

21. Bezirk:

Finger Maria geb. Beer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß jener Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, sowie Wasch- und Putzmitteln, Plankenbüchlergasse 16 (2. 3. 1953). — Franz Herbert, Tischlergewerbe, Neu-Kagran, Rehlackenweg 15 (5. 2. 1953). — Sitzmann Max, Versandkleinhandel von Wäsche-, Textil-, Strick- und Wirkwaren, Brünner Straße 61 (8. 4. 1953).

23. Bezirk:

Filla Aurelia geb. Movacek, Kleinhandel mit Damen- und Kinderkonfektionswaren, Fischamend, Hainburger Straße 27 (24. 1. 1953). — Friesacher M. & Söhne, OHG, Lagereigewerbe, Albern Hafen, Grundstück Nr. 217/1, E.Z. 710 der Kat.G. Albern (8. 4. 1953).

24. Bezirk:

Strobl Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, beschränkt auf solche Waren, deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ausgenommen von der Beschränkung jedoch der Verkauf von Flaschenbier, Mödling, Hartigstraße 10 (23. 12. 1952). — Zima Helene, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Fernsehapparaten, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer Straße 14 (29. 4. 1953).

25. Bezirk:

Bunzl Alice, Gemischtwarenhandel, Vösendorf, Triester Straße 314 (6. 5. 1953). — Groyer Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mauer, Kaserngasse 3 (15. 4. 1953). — Groyer Franz, Bespannung und Reparatur von Tennisschlägern sowie Montage von Schi, Mauer, Kaserngasse 3 (15. 4. 1953). — Kleibenzettel Franz, Friedhofs- und andere Gärtner, soweit deren Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Liesing, Dr. Karl Treitl-Gasse 9 (10. 4. 1953). — Lahner Hermine, Erzeugung von Gegenständen aller Art aus Plexiglas mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 33 (7. 4. 1953). — Sandner Leopold, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Kanditen und Zuckerbäckerwaren sowie mit Futtermitteln aller Art mit Ausnahme von Rauhfutter, Inzersdorf, Draschestraße 66 (23. 2. 1953).

26. Bezirk:

Gugenberger Katharina geb. Göttlichter, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Wurstwaren, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem, Flaschenbier, Obst, Gugging, Waldgasse (16. 3. 1953). — Tiszauer Georg, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Weidlingbach 41 (6. 5. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 8. bis 13. Juni 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister (Tag der Verleihung in Klammern).

3. Bezirk:

Schu H. & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Gesellschaft m. b. H., Baumeistergewerbe, Esteplatz 5 (30. 5. 1953).

4. Bezirk:

Spörk Franz, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Wiedner Hauptstraße 45 (5. 5. 1953).

6. Bezirk:

Fassold Johanna geb. Schmidt, mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Nachtbetrieb (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Girardigasse 9 (21. 4. 1953).

7. Bezirk:

Forster & Puschmann, OHG, Offsetdruckergewerbe, Lindengasse 4 (20. 5. 1953). — Rex Film Verleih- und Vertriebsges. m. b. H., Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Neubaugasse 1 (11. 3. 1953). — Rex Film Verleih- und Vertriebsges. m. b. H., Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Neubaugasse 1 (11. 3. 1953).

9. Bezirk:

Bühringer Konstantine geb. Koller, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Nußdorfer Straße 10—12 (9. 2. 1953). — Fuchs, Dipl.-Ing., & Co., vormals Korani Simon, „Falpa" Faltkarton- und Papierwarenfabrik, Buchdruckergewerbe, Wasagasse 22 (8. 5. 1953). — Panzenböck Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Hahngasse 34 (9. 5. 1953).

10. Bezirk:

Zemann Rudolf, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von nicht mehr als zwei Lastkraftwagen, Kennergasse 10 (13. 5. 1953).

11. Bezirk:

Frana Josef, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Hauffgasse 6 (21. 5. 1953).

23. Bezirk:

Kruckenfellner Johann, Steinmetzmeistergewerbe, Kledering 43 (19. 5. 1953).

25. Bezirk:

Schlebeck Oskar, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Breitenfurt 123 („Zum kleinen Semmering") (16. 5. 1953).

Wiener Bilder



XI. Internationaler Städtekongreß

1. Der indische Delegierte Barfivala spricht. — 2. Die türkische und die griechische Delegation. — 3. Vizebürgermeister Honay hielt das Hauptreferat. — 4. Der Bundespräsident bei der Eröffnungsansprache. — 5. Blick in den Sitzungssaal. — 6. Bürgermeister Jonas begrüßte als Hausherr. — 7. Bundesrat Riemer, der Generalsekretär des österreichischen Städtebundes, im Gespräch mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Prof. Reuter. — 8. Stadtrat Resch unterhält sich mit dem Bürgermeister von San Franzisko, Robinson. — 9. Prof. Reuter begrüßt den Bürgermeister von Amsterdam, d'Ailly; daneben der Bürgermeister von San Franzisko.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)